

VOR DREI JAHREN VERFOLGTE ER DIE BUNDESLIGA AUSSCHLIESSLICH IM FERNSEHEN, DACHTE NICHT DARAN, JEMALS LIVE DABEI ZU SEIN IN EINER DER GROSSEN ARENEN. SEIT AUGUST 2018 IST SANJIN ORUC SOGAR MIT TENDRIN, SAUGT DIE ATMOSPHERE BEI JEDEM HEIMSPIEL DER 05ER AUF. DIE ENTSCHEIDUNG, DER HEIMAT DEN RÜCKEN ZU KEHREN, UND EINE BESONDERE KOOPERATION DES BUNDESLIGISTEN, MACHTEN ES MÖGLICH.



2018

Seit Sommer 2018 laufen die Schulungen rund um die OPEL ARENA. Derzeit sind 23 Ordner in drei Kursen aktiv. Im vergangenen Jahr konnten 39 Ordner den Kurs bereits erfolgreich abschließen.

Auch heute Abend wird er wieder seinen Dienst antreten an der OPEL ARENA, Fans den Weg weisen, Körperkontrollen vornehmen, den Block und gelegentlich auch das Spielfeld im Blick haben. Sanjin Oruc ist seit Saisonbeginn Mitglied im Ordnungsdienst des 1. FSV Mainz 05, sein Arbeitsplatz der Gästebereich. Beim letzten Flucht-Auftritt der 05er gegen den SC Freiburg haben wir den 36-Jährigen, der mit seiner Familie im März 2017 aus Sarajevo in Bosnien-Herzegowina nach Deutschland zog, besucht und mit ihm über seinen Weg gesprochen.

Die Entscheidung, ihre Heimat vor gut zwei Jahren im März 2017 zu verlassen, war der jungen Familie nicht leichtgefallen. Spätestens nach der Geburt der heute fast dreijährigen Tochter für Oruc und seine Frau sei es aber alternativlos gewesen, wie er erklärt: „Wir wünschen uns für unsere Tochter ein besseres Leben. In Bosnien ist alles sehr politisch, häufig instabil. Wir haben uns nicht sicher gefühlt, hatten zwar Jobs, ein tolles soziales Umfeld, wollten aber wegen unserer Tochter nach Deutschland.“ Die Entscheidung in Sachen Wahlheimat wurde seinerzeit keinesfalls zufällig getroffen, war die Frau des heutigen Ordners doch 1992 mit ihrer Familie vor dem Bürgerkrieg in das Allgäu geflüchtet und hatte dort sechs Jahre gelebt, die deutsche Sprache als Kind erlernt. „Da ich selbst in der Schule Deutschunterricht hatte, war die Wahl logisch.“ Oorucs Frau trat kurz nach der Ankunft einen Job als Bibliothekarin

an der Hochschule Mainz an, während er sich zunächst noch von einer Wirbelsäulenoperation erholen musste. Dass die schwere Entscheidung sich als richtig erwiesen hat, steht aus heutiger Sicht außer Frage: „Wir möchten ein normales Leben führen, auf Konzerte gehen, Fußball gucken. Viele alltägliche Dinge waren in der Heimat nicht möglich“, sagt er.

Teil dieses neuen Lebens ist inzwischen auch der 1. FSV Mainz 05 geworden. Auch, weil die im vergangenen Jahr gestartete Kooperation des Klubs mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH Rheinland-Pfalz erste Früchte trägt. Oruc steht dabei als stellvertretendes Paradebeispiel gelungener Integration. Das Konzept geht darüber jedoch weit hinaus. Der staatlich anerkannte Weiterbildungsträger und Anbieter von Beratungs-, Projekt- und Organisationsdienstleistungen bietet im Rahmen des Projekts BasisKomPlus seit August 2018 gemeinsam mit dem FSV Kommunikationstrainings an, die sich gezielt an Personen mit Grundbildungsbedarf sowie insbesondere auf un- und angeleitete Arbeitskräfte richten. Oruc, der auf die Möglichkeit, sich beim Ordnungsdienst der 05er zu bewer-





Körperkontrollen gehören vor dem Anpfiff zu den wichtigsten Aufgaben des Ordnungsdiensts des 1. FSV Mainz 05.

“

Da geht es schließlich auch darum, ein Gefühl für die unterschiedlichsten Fangruppen zu haben, die für sich teils eigene Regeln definieren. Es gibt verlorene gegangene Kinder, um die man sich kümmern muss, geht um Streitschlichtung oder schlicht darum, Menschen den Weg zu weisen.

Sonjin Oruc

ben, von einem Arbeitskollegen seiner Frau aufmerksam gemacht worden war, schwärmt von den im Rahmen der Schulungen gemachten Erfahrungen: „Es werden unheimlich viele Bereiche abgedeckt“, sagt er in perfektem Deutsch. „Neben den Sprachkenntnissen gab es viele Inhalte, von denen ich jetzt als Ordner profitiere. Im Prinzip werden alle denkbaren Szenarien durchgespielt, mit denen man später im Alltag konfrontiert wird. Es geht dabei um Deeskalation oder um Kommunikation auch in nonverbaler Form mittels Mimik und Gestik“, so Oruc weiter. Mit der Konsequenz, dass er in seinen ersten Einsatz mit dem Gefühl ging, bereits Routinen entwickelt zu haben. „Die Schulungen umfassen Punkte, die man zuvor gar nicht im Kopf gehabt hat. Da geht es schließlich auch

darum, ein Gefühl für die unterschiedlichsten Fangruppen zu haben, die für sich teils eigene Regeln definieren. Es gibt verloren gegangene Kinder, um die man sich kümmern muss, geht um Streitschlichtung oder schlicht darum, Menschen den Weg zu weisen.“

Für Oruc, der in der Heimat als Übersetzer für Englisch, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch gearbeitet hatte, alles Neuland. Mittlerweile ist es aber ein Job, in dem er sich wohl fühlt und zudem genießt, ein Teil der 05-Familie sein zu dürfen und die Spieltagsabläufe in der Bundesliga hautnah zu erleben. Inzwischen ist Oruc, wie könnte es anders sein, sogar zum Fan des FSV geworden, wirft dabei auch schon mal einen kritischen Blick auf die Entwicklung: „Wir haben sehr viele talentierte Spieler, wobei



Einsatzgebiet Gästeblock: Zweimal im Monat ist Oruc verantwortlich dafür, den Gästen des FSV den Aufenthalt rund die um die OPEL ARENA so angenehm wie möglich zu gestalten.

”

Wir wünschen uns für unsere Tochter ein besseres Leben. In Bosnien ist alles sehr politisch, instabil. Wir haben uns nicht sicher gefühlt.

Sanjin Oruc

ich glaube, dass noch viel mehr Potenzial in der Mannschaft steckt.“ Die im vergangenen Jahr gestartete Kooperation hält, was sie versprochen hatte, führt zu Integration und Identifikation. Stand April 2019 steht die gar zweite Kursphase kurz vor dem Abschluss, die dritte in den Startlöchern. Oruc ist im Rahmen der Schulungen mittlerweile gar als Experte für die Tätigkeit im Ordnungsdienst dabei.

„Von der Zusammenarbeit mit ARBEIT & LEBEN versprechen wir uns einen erheblichen Mehrwert für die Arbeit unseres vereinseigenen Ordnungsdienstes. Als Klub wollen wir dadurch auf der einen Seite unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und Mitarbeitern Weiterbildungsmaßnahmen auf hohem Niveau bieten. Auf der anderen Seite werden mittel- und auch schon kurzfristig unse-

re Fans in der OPEL ARENA von dem noch besser geschulten Personal profitieren“, hatte der Vereins- und Vorstandsvorsitzende Stefan Hofmann zu Beginn des Projekts die Ziele umschrieben. Hoffnungen, die sich nun bestätigen und dazu führen, dass die Kooperation langfristig fortgeführt werden soll. Oruc als Teilnehmer der ersten Stunde möchte beim FSV noch möglichst lange am Ball bleiben. Der Job - darüber hinaus ist er als Nachtkurierfahrer bei einem Mainzer Kurierservice tätig - füllt ihn aus und hat ihn der Bundesliga nähergebracht, als er sich vor der Ankunft nach Deutschland hätte erträumen können. Dass die Familie zudem in Guntersblum neben einem neuen Zuhause auch den passenden Kindergarten für die Tochter gefunden hat, darf als i-Tüpfelchen gewertet werden. „Sie lernt von klein auf Deutsch, findet Freunde und hat viel Spaß.“ Der Traum von dem besseren Leben für den Nachwuchs scheint sich zu erfüllen. Ein anderer Traum erfüllte sich im Übrigen vor fast genau einem Jahr im letzten Heimspiel des FSV gegen RB Leipzig, als Ridle Baku in seinem ersten Bundesliga-Einsatz der umjubelte Treffer zum 3:0 gelang. Ob Baku diesem Kapitel heute Abend in der OPEL ARENA die nächste Seite hinzufügen wird? Sanjin Oruc wird es verfolgen, mit einem Auge im Block, mit dem anderen auf das Spielfeld gerichtet.